

Die Initiativen einiger Unterzeichner der Charta



Die UITP-Charta für nachhaltige Entwicklung wurde im Jahr 2003 mit den ersten 33 Unterzeichnern geschaffen und es ist ermutigend festzustellen, dass nun bereits über 130 UITP-Mitglieder die Charta unterschrieben haben. Die Organisationen verpflichten sich dazu, ihre eigene Leistung im Zusammenhang mit Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu überwachen, zu messen und zu melden. Der Grad an Verbindlichkeit und Qualität der Berichterstattung sowie der Verpflichtung der Vollmitglieder hat in den letzten zwei Jahren ein hohes Niveau erreicht, was die Dynamik des Sektors unter Beweis stellt.

Viele Unterzeichner der Verpflichtungserklärung konnten zu Vollmitgliedern werden, und die UITP hat eine Reihe von Schulungsmaterialien und Workshops entwickelt, um sie in dieser Richtung zu unterstützen¹.

Die Verpflichtung im Rahmen der Charta ist ein gegenseitiger Prozess: Er ermöglicht der UITP ihrerseits eine Annäherung an ihre Mitglieder. Die folgenden Beispiele geben einen kurzen Einblick in einige der neuesten Entwicklungen und innovativen Maßnahmen, die viele Unterzeichner² in die Wege leiten. Weitere Beispiele finden Sie im Sektor-Bericht 2005 „Making Tomorrow Today“ („Die Zukunft schon heute realisieren“).

UNTERZEICHNER DER VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Aare Seeland mobil, Schweiz



Die in der Schweiz angesiedelte Gesellschaft Aare Seeland, führend in nachhaltigem Tourismus und Solarfährdiensten, hat ihr Programm für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu einem Markenzeichen gemacht:

„Oski (Oskar) – unser aller Freund“.

Oski vermittelt anhand von Prospekten, Newslettern und Plakaten vielfältige Aspekte der Arbeitssicherheit und der Gesundheitsvorsorge. Ziel der Kampagne war es zunächst, Arbeitsunfälle im Betrieb zu verhindern. Die Kampagne wurde dann ausgedehnt auf Lebensbereiche außerhalb der Arbeitswelt. Unfälle geschehen heute primär in der Freizeit. Gesellschaftliche Veränderungen, falsche Ernährung und fehlende körperliche Bewegung führen zu neuen Krankheitsbildern und vermehrt auch zu Problemen psychischer Natur. Dank der Kampagne konnten bei der Aare Seeland mobil Ausfallzeiten und Krankheitstage reduziert, aber auch Versicherungsprämien eingespart werden.

CHARTA-VOLLMITGLIED

ATAC Rom, Italien

Im März 2008 wurde offiziell ein Unternehmens-Ökomanager ernannt. Die Arbeit dieses Ökomanagers wird vor allem in der Einführung von Verfahren zur getrennten Abfallsammlung in allen auf dem Gebiet von Rom verteilten Unternehmenseinrichtungen bestehen, außerdem wird er für die korrekte Ausführung der Abfallsammlung verantwortlich sein.



Der Ökomanager soll zudem das Bewusstsein der Mitarbeiter für die Notwendigkeit eines umweltfreundlichen Verhaltens stärken. Der Ökomanager muss mit dem bereits eingeführten Umweltqualitätssystem zusammenarbeiten.

Als Mobilitätsagentur unterstützt die ATAC zudem Pläne zur Förderung der Fahrt zwischen Arbeit und Zuhause auf Stadtebene, um den Anteil der Personen, die den Arbeitsweg im Auto zurücklegen, zu verringern und den Anteil an Benutzern des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen.

ATAC arbeitet zudem daran, ihre Busflotte zu erneuern, um die beste ökologische Leistung zu garantieren.

VERBAND

UNIFE, Europäischer Verband der Bahnindustrie



UNIFE vertritt den Europäischen Verband der Bahnindustrie und verpflichtete sich mit einem EU Breakfast Briefing im Juni 2008 vor einem Publikum aus Funktionären und Mitgliedern von EU-Institutionen erneut zur Einhaltung der UITP-Charta. Die Umwelt spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Bahnindustrie und der Verband UNIFE konzentriert sich besonders auf die Fragen der Kosteninternalisierung, der Energieeffizienz, der Lärm- und Emissionsbelastung sowie der Erhöhung des Bahnmarktanteils für eine nachhaltige Zukunft.

1 Die Präsentationen aller UITP-Unterstützungs- und Schulungswshops sind auf Mobi+ verfügbar.

2 Eine komplette Liste der Unterzeichner und ihrer Website-Adressen (wo Sie ihre Berichte zur nachhaltigen Entwicklung finden können) sind auf der UITP-Website verfügbar.

APTA, American Public Transport Association



Seit der Unterzeichnung der UITP-Charta 2003 hat der Amerikanische Verband für öffentlichen Verkehr (APTA) ein extensives Nachhaltigkeitsprogramm für seine Mitglieder in Angriff genommen. Dieses bestand aus einem gemeinsamen UITP-APTA-Workshop zu Nachhaltigkeit in New York City (2005) und einer jährlichen Veranstaltung zu diesem Thema (die nächste findet vom 27. – 29. Juli 2008 statt), um das Bewusstsein darüber zu fördern, wie wichtig es ist, die Implementierung von Nachhaltigkeit im gesamten Lebenszyklus des öffentlichen Verkehrs zu erhöhen, und um außerdem die besten Praktiken hervorzuheben.

Eine im Jahr 2006 gegründete Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit unterstützt die Aktivitäten von APTA zu diesem Thema, einschließlich der Arbeit an einer umfassenden Reihe von Richtlinien zum nachhaltigen Design für öffentliche Verkehrsagaturen.

Aufgrund der Tatsache, dass der Klimawandel in den Vereinigten Staaten zu einem immer heftiger diskutierten politischen und öffentlichen Thema wird, hat der Verband APTA dem Beitrag des öffentlichen Verkehrs zur Verringerung von Treibhausgasen und zum Einsparen von Energie viel Aufmerksamkeit geschenkt. Im Februar 2008 wurde eine Broschüre zu diesem Thema veröffentlicht. Eine APTA-Arbeitsgruppe zum Thema Klimawandel ist im Moment damit beschäftigt, eine Methode zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks festzulegen.

UNTERZEICHNER DER VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Bangkok Metro Public Company Limited (BMCL), Thailand



Aufgrund seines Status' als Unterzeichner und um die Vorgabe der nachhaltigen Entwicklung zu erfüllen, wurden die Richtlinien und Projekte des Unternehmens ausgearbeitet und in der ganzen Organisation implementiert. Eine der Initiativen, die Teil des

Programms für soziale Verantwortung des Unternehmens sind, läuft unter dem Motto „Gib deine Nahverkehrsnetz Karte zurück, schütze die Umwelt und entwickle die Gesellschaft“. Im Rahmen dieser Initiative können die Fahrgäste ihre abgelaufenen oder wertlosen Chipkarten für das Nahverkehrsnetz zurückgeben, damit sie im Nahverkehrsnetzsystem wieder verwendet werden können. Auf diese Weise wird das bei den Herstellungskosten für die Karte gesparte Geld in Gebiete rund um die Strecken des Nahverkehrsnetzes investiert, so dass die Gesellschaft BMCL die Umwelt schützen und gleichzeitig die gesellschaftliche Entwicklung unterstützen kann.

CHARTA-VOLLMITGLIED

JR East, Japan

JR East ist sich der großen Energiemengen bewusst, die das Unternehmen für den Transport von 16 Millionen Passagieren im Stadtgebiet von Tokyo täglich verbraucht. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den durch den Bahnbetrieb



verursachten Gesamt-CO₂-Ausstoß bis ins Jahr 2031 um 50 % des Niveaus aus dem Geschäftsjahr 1991 zu reduzieren. Der Betrieb der Triebwagen macht gegenwärtig 70 % des gesamten Energieverbrauchs des Unternehmens aus, und eine der Hauptaktivitäten für den Umweltschutz besteht darin, die negativen Umwelteinflüsse zu verringern. Dies beinhaltet Arbeiten an der Entwicklung eines Zugs mit neuer Energie (seit 2000). Zuerst nahm der Diesel-Hybrid-Triebwagen 2007 seinen kommerziellen Betrieb auf, und dann begannen im April 2007 die Testfahrten des Brennstoffzellen-Hybrid-Triebwagens auf einer kommerziellen Strecke. Obwohl sie auf Testfahrten eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h erreichen können, reicht die gegenwärtige Energie der Brennstoffzellen nicht aus, um diese Energie in anhaltender Form zu liefern, und für den kommerziellen Betrieb sind effizientere Brennstoffzellen und ein größeres Wasserstoffvolumen erforderlich.

Energieerzeugende Böden sind ein weiteres Beispiel für ein neues energiesparendes System. Der Fußboden erzeugt Elektrizität aus der Schwingung, die von den darauf gehenden Personen erzeugt wird. Der Druck der Schritte auf dem Boden wird über piezoelektrische Elemente unter dem Boden in Elektrizität umgewandelt. 2006 wurde der energieerzeugende Boden in einem Durchgang in einer Station in Tokyo als Vorzeigeeperiment installiert. Die Nennleistung ist noch gering, aber der Boden befindet sich erst in der Entwicklungsphase.

JR East unterzeichnete die UITP-Charta kürzlich als Vollmitglied im Rahmen ihrer Verpflichtung für eine verstärkte Sensibilisierung dafür, dass die Eisenbahn ein umweltfreundliches Transportsystem ist.

CHARTA-VOLLMITGLIED

GMPT (Greater Manchester Passenger Transport Executive), Vereinigtes Königreich



Metrolink wurde zum ersten Straßenbahnsystem des Vereinigten Königreichs, das im Juli 2007 erneuerbare Elektrizität für seinen Antriebsstrom zu nutzen begann. Der Vertrag wurde für hydroelektrische Energie umgeändert, worauf ein Ausschreibungsprozess mit Umweltkriterien folgte. Die GMPT erhielt die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 für alle direkten Aktivitäten im Mai 2008, und das Metrolink-System arbeitet nun in Richtung Zertifizierung für April 2009.

das Metrolink-System arbeitet nun in Richtung Zertifizierung für April 2009.

Bombardier Transportation, Deutschland

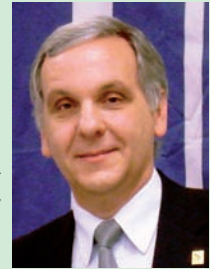


Moderne und nachhaltige Mobilitätskonzepte sollten nicht nur Anforderungen wie Geschwindigkeit, Komfort und Machbarkeit erfüllen, sondern auch sozialen und ökologischen Kriterien gerecht werden. In den vergangenen 10 Jahren haben wir einen Rückgang um 25 bis 30 % des Energieverbrauchs für dieselbe Transportlösung festgestellt. In Erfüllung unserer Verpflichtungen als Unterzeichner gaben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht Ende 2006 heraus, der mit einer Datenaktualisierung im 2007 ergänzt und auf dem UITP-Kongress vorgestellt wurde. Unsere Arbeit an Umweltproduktdeklarationen (EPD – Environmental Product Declarations) wurde auf dem Treffen der Internationalen Normungsorganisation (ISO - International Standards Organization) TC 207 2007 in China anerkannt, wo wir die EPD für den Peoplemover, ein Massenbeförderungsmittel im Flughafen von Peking, vorstellten.

Bombardier hat eine neue Website eingerichtet für alle, die an nachhaltigen Transportlösungen interessiert sind: www.theclimateisrightfortrains.com. Sie zeigt die beträchtlichen Vorteile auf, die Züge der Gesellschaft von heute bieten können.

Arintech, Argentinien

Arintech führt Beratungsarbeit zu Mobilitätsfragen in den wichtigsten Städten Lateinamerikas durch. Ihre Kunden sind sowohl private Unternehmen als auch nationale, regionale oder lokale Behörden. Als Unterzeichnerin der UITP-Charta für nachhaltige Entwicklung verpflichtet sie sich zur Förderung der Charta und der Empfehlungen der UITP.



Die neueren Errungenschaften beinhalten:

- die Aufnahme eines ganzen Kapitels zu nicht-motorisiertem Verkehr in das Verkehrsrecht von Ecuador (das Land befindet sich in einem Verfassungsreformprozess)
- die Unterzeichnung des „Rome Manifesto“ durch den Bürgermeister von Quito (Ecuador)
- Es werden Maßnahmen getroffen, um Unterstützung für das „Rome Manifesto“ von den Bürgermeistern von Bogotá und Pereira (Kolumbien) sowie von Mexiko-Stadt zu erhalten.

Companhia Carris de Ferro de Lisboa, SA, Portugal



Beim kürzlich zum Vollmitglied gewordenen Unternehmen Carris gibt es viele Innovationen wie z.B. die Kunden-Charta und die Versuche mit intermittierenden Busspuren zur Verbesserung der Effizienz. Andere Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Carris hat nun das Zertifikat für das Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit der Norm NP EN ISO 14001:2004 erhalten. Der Prozess nahm insgesamt zwei Jahre in Anspruch. Damit ist Carris das erste öffentliche Personenverkehrsunternehmen in Portugal, das diese Zertifizierung erhält.
- Das Unternehmen hofft darauf, bis Ende 2008 weitere 18 Linien mit der Norm 13816:2003 mit technischen Spezifikationen von CERTIF (dem Portugiesischen Verband für Produktzertifizierung) zu zertifizieren, um insgesamt 40 Strecken (43 % seiner gesamten Strecken) zu erreichen.
- Mehr als die Hälfte der Flotte wurde seit 2004 erneuert und das Durchschnittsalter der Flotte konnte von 16,5 Jahren (2003) auf 6,5 Jahre (2007) gesenkt werden. Weitere 40 neue Euro-5- und Euro-4-Busse werden im zweiten Halbjahr 2008 eintreffen, außerdem wurde eine internationale öffentliche Ausschreibung lanciert, um 40 weitere Standard-Euro-5-Busse zu kaufen.
- Bis März 2008 wurde die gesamte Flotte von beinahe 800 Bussen, Straßenbahnen, Seilbahnen und Aufzügen mit Video-Überwachung ausgerüstet (einige davon mit Bildübertragung in Notfällen).

AnsaldoBreda S.p.A., Italien

Die Einführung des Ansatzes für einen sauberen Lebenszyklus gewährleistet, dass die Produkte des Unternehmens AnsaldoBreda umweltverträglich sind. Dies wird dadurch erreicht, dass die negativen Umwelteinflüsse im Laufe der Lebensdauer verringert



werden (Fahrzeugherstellung, Nutzung, Wartung und Ende der Lebensdauer). Das Umweltmanagementsystem von AnsaldoBreda stellt sicher, dass jeder neue Auftrag unter Verwendung eines Ökobilanzverfahrens beurteilt wird. Die Ergebnisse der Ökobilanz ermöglichen es dem technischen Personal, die Umwelteinflüsse neuer technischer Lösungen einzuschätzen und die umweltfreundlichsten unter ihnen einzuführen.

Umweltprojektmanagement: Kriterien für nachhaltige Technik

Die Mindsh@re- und Technikgemeinschaften, die diese wesentliche Einheit bilden, spielen bei der Förderung von Innovation hinsichtlich der industriellen Richtlinien der Holdinggesellschaft Finmeccanica eine entscheidende Rolle. Diese Gemeinschaften nutzen Wissen und Erfahrung gemeinsam und sind die treibende Kraft hinter einer Intelligenzkultur, die Innovation einen Mehrwert verleiht. In diesem Zusammenhang und dank AnsaldoBreda wurde die „Ecodesign“-Fokusgruppe als Antwort auf die Bedürfnisse der spezifischen Branchen geschaffen, um einen umweltorientierten Ansatz auf höchstem Niveau zu erreichen.

First Group plc, Vereinigtes Königreich



Die Gesellschaft First Group legte Anfang 2007 ihre Klimawandelstrategie als Ausgangspunkt für die Reduzierung ihrer Emissionen aus dem Oberflächenverkehr offen. Die Herausforderung besteht zum Teil darin, die Emissionen pro Passagierfahrt

oder Passagierkilometer zu verringern. Es werden folgende Kriterien zur Messung der Gesamtauswirkungen auf den Klimawandel verwendet: Gesamtkohlenstoffdioxidemissionen, Brennstoffeffizienz in Bezug auf den Brennstoffverbrauch pro Kilometer, die Kohlenstoffdioxidemissionen pro Passagierkilometer (für die Bahn im Vereinigten Königreich) und pro Passagierfahrt (für den Bussektor im Vereinigten Königreich).

Die Schlüsselemente der Strategie erfordern Folgendes:

- Verbesserte Brennstoffeffizienz der vorhandenen Fahrzeuge
- Kauf von Fahrzeugen mit höherer Effizienz
- Verwendung von alternativen Brennstoffen
- Verbesserte Energieeffizienz der Eigenschaften
- Reduzierung der Geschäftsreisen und Entwicklung von Plänen für ökologisches Reisen
- Förderung des öffentlichen Verkehrs zur Bekämpfung des Klimawandels

Die Strategie gibt die gegenwärtigen Grundsätze im Vereinigten Königreich bezüglich der Reduzierung von Emissionen wieder, insbesondere die der „Renewable Transport Fuel Obligation“, einer Auflage, die verlangt, dass bis ins Jahr 2010 5 % der im Vereinigten Königreich verkauften Brennstoffe aus erneuerbaren Quellen stammen. Nicht zuletzt wird aus dieser Strategie die Unterstützung der Regierung des Vereinigten Königreiches für die Einführung von neuen Fahrzeugtechnologien und Brennstoffen ersichtlich.

De Lijn, Belgien

Im Jahr 2008 werden in der Stadt Gent ungefähr 20 Hybridbusse der neuesten Generation getestet, die die alten Oberleitungsbusse ersetzen sollen. Die teilweise vom Projekt EU Civitas Plus mitfinanzierten Hybridbusse bieten im Stadtverkehr (der



Foto: WIM De Lijn - Stefaan Van Hut

sich durch häufiges Bremsen und Beschleunigen auszeichnet) einen unbestrittenen Vorteil hinsichtlich der Umwelt. Die von den Bremsen erzeugte kinetische Energie wird wiederverwertet und in das Motorantriebssystem eingespeist. Ein herkömmlicher Dieselmotor dient zur Unterstützung in Situationen, in denen die elektrische Energie des Motors unzureichend ist. Neben diesen zirkulieren in Hasslet seit Beginn des Jahres 2007 22 Busse, die mit reinem Pflanzenöl fahren. Reines Pflanzenöl ist ein „sauberer“ Brennstoff, aber die Beschaffung von Rapsöl ist in Flandern zu einem Problem geworden.

Auf gesellschaftlichem Niveau hat De Lijn kürzlich die Kampagne „Sei ein Gesicht von De Lijn“ ins Leben gerufen, mit der die Wichtigkeit einer vielseitigen Personaleinstellungspolitik des Unternehmens hervorgehoben werden soll. Es werden zudem Anstrengungen unternommen, um die Bus- und Straßenbahndepots „grüner“ zu machen. In Flandern ist das System, ein Fahrzeugnummernschild gegen ein Jahresticket für den öffentlichen Verkehr auszutauschen, für Haushalte mit mehr als einem Auto attraktiv.

Auf der „To-do-list“ für 2008 steht: Entwurf eines Umweltprüfungssystems sowie ein globaler Plan zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes einschließlich der Beurteilung verschiedener Szenarien zur Verringerung des CO₂.

Scheidt & Bachmann GmbH, Deutschland



Nachhaltige Entwicklung war von Anfang an das strategische Ziel der Gesellschaft. Der formale Rahmen (z.B. Umweltschutzgesetz), der es ermöglicht, die nachhaltige Entwicklungsleistung von Unternehmen zu messen, wurde in den vergangenen Jahren erweitert.

Angespornt von der Gesetzgebung und auch vom Zeitgeist hat die Gesellschaft Scheidt & Bachmann Maßnahmen umgesetzt, die die Geschäftskontinuität gewährleisten, indem sowohl das soziale Wohlbefinden von Angestellten und Gemeinschaften als auch der Umweltschutz berücksichtigt werden.

Scheidt & Bachmann gründet ihre nachhaltige Entwicklungsstrategie auf der klassischen Definition der „Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Möglichkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse ebenfalls zu befriedigen“.

Veolia Transport, Frankreich

Als Unterzeichner der UITP-Charta seit 2003 verpflichtet sich Veolia Transport (mit ungefähr 800 Standorten weltweit) dafür, einen regelmäßigen Berichterstattungsprozess zu Praktiken für eine nachhaltige Entwicklung zu befolgen.



TM

Dank des 2001 geschaffenen Umweltmanagementsystems hat Veolia Transport ein innovatives Instrument mit der Bezeichnung **Ökoeffizientes Reisen** entwickelt. Es soll dazu dienen, die nützlichen Auswirkungen des öffentlichen Verkehrs in einem bestimmten Gebiet zu messen, indem berechnet wird, was geschähe, wenn ein öffentliches Verkehrsnetz verschwände und alle Passagiere, die dieses benutzen, aufs private Auto umsteigen würden.

Aufgrund der wachsenden Besorgnis über die globale Erwärmung besteht das Hauptziel des **Ökoeffizientes Reisens** darin, die CO₂-Menge zu ermitteln, die infolge eines bestimmten öffentlichen Verkehrssystems nicht ausgestoßen wird. **Ökoeffizientes Reisen** befasst sich außerdem mit der Freisetzung von lokalen Schadstoffen und Fragen wie dem städtischen Raum und Staus.

Hamburger Hochbahn, Deutschland



HADAG (Fährdienst) und ATG (Touristik), Tochtergesellschaften der Hamburger Hochbahn AG, betreiben erfolgreiche Wassertransportdienstleistungen auf der Elbe und dem Alstersee. In den letzten zehn Jahren stiegen die Passagierzahlen

von rund 2 Mio. pro Jahr auf etwas mehr als 6,5 Mio. Die ATG verwendet seit dem Jahr 2000 mit Sonnenenergie betriebene Schiffe und experimentierte kürzlich mit einem emissionsfreien Brennstoffzellen-Fährschiff für 100 Passagiere, dessen Betrieb im Juli 2008 aufgenommen werden soll. Das „Zemship“ wird nur Brennstoffzellen und anstelle eines Dieselmotors als Reserve oder zur Bereitstellung von zusätzlicher Leistung beim Andocken elektrische Energie verwenden. Die hohen Kosten wurden zum Teil über das LIFE-Programm mit EU-Mitteln finanziert, die andere Hälfte wurde von einer Gruppe von Partnern bereitgestellt.

Mass Transit Railway Corporation Ltd, Hongkong

Die Gesellschaft MTR implementiert Nachhaltigkeit anhand der Entwicklung ihrer Managementsysteme für Sicherheit, Qualität, Umwelt und Anlagen. Ein einmaliges Gleichgewicht von Risikomanagement, Teilhaberengagement und klarer Vision ermöglicht eine transparente Jahresberichterstattung zu materiellen Geschäftsrisiken, relevanten Teilhabern sowie zur Leistung. Dieser Bericht erscheint in Papierform mit zusätzlichen Informationen im Internet. Hervorgehoben werden eine Risikobeurteilung der Auswirkungen des Klimawandels, ein Verzeichnis von CO₂-Emissionen und Initiativen im Bereich sozialer Verantwortung des Unternehmens. Unternehmensführungs- und Managementsystemgrundsätze werden über ein Managementsystem für Gesamtnachhaltigkeit, basierend auf BS 8900 und in Übereinstimmung mit der „Global Reporting Initiative“ (GRI), kombiniert. Es werden außerdem unabhängige Prüfungen durchgeführt.



Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), Deutschland



Die MVG veröffentlichte ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht im Juni 2008. Die besprochenen Themen beinhalten soziale Verantwortung, Umweltschutzbemühungen und wirtschaftliche Erfolge.

Der Bericht behandelt vergangene und zukünftige Projekte und stellt eine Menge an Statistiken und Zahlen bereit. Der gegenwärtige Fokus der Gesellschaft ist auf Entwicklungen im Bereich der Hybridbusse, neue Projekte für Mobilitätsmanagement und auf nachhaltige Finanzierung gerichtet. Die MVG ist an einer Reihe von Kooperationsnetzwerken für nachhaltige Entwicklung beteiligt.

Wiener Linien GmbH & Co KG, Österreich

Wien, die Gastgeberin des nächsten UITP-Weltkongresses, hat einen der höchsten öffentlichen Verkehrsanteile in Europa. Mit einer weiteren, im Mai eröffneten Linienverlängerung kommen noch einmal 4 km und 5 Stationen dazu. Drei dieser Stationen, bei denen es sich um Untergrundstationen handelt, werden mit Erdwärmeenergie beheizt und gekühlt. Damit ist es möglich, die Energiekosten um ungefähr 60 % zu verringern. Diese neue Technik ist eine österreichische Entwicklung und wird auf dieser Untergrundbahnlinie zum ersten Mal verwendet.



Portugiesischer Elektrofahrzeugverband, Portugal



Der Autosalon von Genf ist wahrscheinlich die „grünste“ Automobilausstellung. Dieses Jahr zeigten zwei Drittel der Aussteller irgendeine Art von elektrischem, hybridem, Plug-in-, Kondensator- oder Brennstoffzellenmodell, viele davon als Concept-Cars. In Genf fand zudem die 3. Europäische Konferenz und Ausstellung rund um elektrische Fahrzeuge (EET) in Zusammenarbeit mit dem kürzlich gegründeten „International Advanced Mobility Forum“ statt, womit an die vorhergehenden Ausgaben von 2004 und 2007 angeknüpft wurde. Das EVS24 Weltsymposium für das kommende Jahr hofft auf eine starke Präsenz der UITP, um diese neue Technologie und ihre Anwendungen im öffentlichen Verkehr mit vereinten Kräften zu fördern. Es besteht wachsendes Interesse an einem rein elektrischen Busverkehr, der bereits in einer höheren Anzahl

von Städten (um die 70 in Europa, Quebec City und nun auch einige in China) in Betrieb ist. Mit einem Rohölpreis von über USD 120 (Mai 2008) – und einer hohen Wahrscheinlichkeit, dass er über USD 200 pro Fass steigen wird – wird der Elektroantrieb aus erneuerbaren Quellen zu einer interessanteren Option für viele städtische Verkehrsnetze. Es bleibt aber noch viel Arbeit zu tun, um das Angebot und die Vielfalt zu erweitern und den Preis für elektrische Busse zu reduzieren.

ATCM, Italien



Im Mai begann ATCM über eine Werbekampagne, die sich an Zielgruppen richtete, die sämtliche großen Medien-Teilhaber umfassten, den NACHT-TAXI-BUS-Dienst zu lancieren. Das Ziel bestand darin, eine bessere Lebensqualität und erhöhte Sicherheit auf dem Heimweg für junge Leute nach dem nächtlichen Ausgehen zu fördern und Verkehr und Staus am Abend zu verringern.

Der Dienst steht nur ATCM-Kunden zur Verfügung und ermöglicht ihnen, nachts ein Taxi für nur EUR 3,50 für Fahrten innerhalb der Stadt zu benutzen. Der Dienst ist an neun Standorten im Zentrum der Altstadt zugänglich, wo sich auch die meisten Nachtclubs befinden.

Der Slogan der Kampagne lautet: „Keine Sorge Mutter, ich komme mit dem Taxi nach Hause“.

Metro Bilbao S.A., Spanien

Eines der Hauptziele der Untergrundbahn Metro Bilbao besteht darin, ihre Aktivitäten in ein Mittel zur Unterstützung nachhaltiger Entwicklung zu verwandeln. Aus diesem Grund wählte die Gesellschaft für ihren letzten Bericht die Bezeichnung **Metro BIO**, die auch für die letzte Sensibilisierungskampagne verwendet wurde. Das Ziel der Kampagne war es, das Bewusstsein über den Beitrag des öffentlichen Verkehrs zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität zu erhöhen.



Um diese Ziele zu erreichen, setzt Metro Bilbao die **beste verfügbare und finanziell realisierbare Technologie** ein. Zudem ist das **gesamte Personal** an der Entwicklung von Zielen in Richtung Umweltschutz und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung **beteiligt**. Metro Bilbao ist bestrebt, **ethische und soziale Prinzipien** der Integrität und Nichtdiskriminierung in die Tat umzusetzen. Metro Bilbao erfüllt nicht nur alle relevanten gesetzlichen Anforderungen, sondern fördert eine kontinuierliche Verbesserung und Schulung und erhöht das Bewusstsein des Personals in Sachen Ethik und Umwelt.

Yarra Trams, Melbourne, Australien



Wasser zu sparen wurde bei Yarra Trams zu einem dringlichen Thema, als das Unternehmen infolge von Trockenheit und den anschließenden Einschränkungen des Wasserverbrauchs nicht mehr in der Lage war, seine Straßenbahnen mit Wasser aus dem Versorgungsnetz zu waschen. Alle vier Standorte wurde mit Tanks zum Sammeln von Regenwasser ausgestattet, um damit die Straßenbahnen zu waschen. Diese Tanks wurden an zertifizierten „Gründepots“ bemessen. Beim Messen der eingesparten Menge Süßwasser ist es wichtig, auch die Einschränkungen des Wasserverbrauchs zu berücksichtigen, die alle dazu gezwungen haben, weniger Wasser zu verbrauchen (beispielsweise war das Waschen von Straßenbahnen nicht mehr erlaubt). Die Menge des eingesparten Wassers entspricht deshalb nicht der Menge des gesammelten Wassers.

In den „Gründepots“ überwachen wir demzufolge die Menge an eingespartem Trinkwasser und die Menge an verbrauchtem Sammelwasser. An den sieben Standorten der Gründepots des Bezirks wurden um die 8 Mio. Liter pro Jahr eingespart, wobei diese Standorte nicht vollständig im Besitz von Yarra Trams sind. Insgesamt haben wir selbst 1,7 Mio. Liter Süßwasser gespart und haben anderen dabei geholfen, weitere 8 Mio. Liter pro Jahr zu sparen, und bis heute haben wir 2,5 Mio. Liter gesammeltes Regenwasser verbraucht. Obwohl der Umbau eines „Gründepots“ kostspielig sein kann, ist der Bau weiterer Standorte bei höheren Wasserpreisen (was unvermeidbar ist) umso lohnenswerter. Wir arbeiten zudem daran, all unsere Pissoirs in wasserlose Pissoirs umzubauen, und wir erwarten, damit über 5 Mio. l Wasser pro Jahr einzusparen. Es gibt noch weitere zusätzliche Vorteile, denn dieses Programm hat dazu geführt, dass unser Personal sowohl auf der Arbeit als auch zu Hause bewusster mit dem Wasserverbrauch umgeht.

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Deutschland

üstra hat eine „Klimaschutzkampagne“ ins Leben gerufen, die während des gesamten Jahres 2008 laufen wird. Ein „Projekt zur demographischen Veränderung“ wurde ebenfalls gestartet, um die Herausforderungen, der sich die Belegschaft der üstra in den kommenden Jahren gegenüber sehen wird, zu bewältigen (Umgang mit einer alternden Belegschaft, Aufrechterhaltung von Fachkenntnissen und vermehrte Teilzeitarbeit).



Nach einer erfolgreichen Pilotphase wurde die integrierte Mobilitätskarte „HANNOVERmobil“ (eine kombinierte Karte für den Zugang zum öffentlichen Verkehr, CarSharing, Taxis usw.) ein reguläres Angebot. Diese Karte bietet den Kunden einen vollständigen Mobilitätsservice in Verbindung mit einem Jahresabonnement für den öffentlichen Verkehr.

Es wurde ein Langzeitvertrag mit der zuständigen Behörde und der Gewerkschaft ausgehandelt, um sicherzustellen, dass die üstra bis ins Jahr 2020 der Anbieter des öffentlichen Verkehrs bleiben wird, um Arbeitsplätze und soziale Standards zu sichern und notwendige Kompensationen zu reduzieren.

Noch kein Unterzeichner? Sämtliche Informationen zum Thema finden Sie auf der UITP-Website:

www.uitp.org/Public-Transport/sustainabledevelopment

Dort können Sie sich auch anmelden (oder Sie wenden sich an Heather Allen oder Sophie Dreyer bei der UITP).